

bei der Organisierung der Urlaubsgestaltung für die Genossenschaftsbauern und der Betreuung der Veteranen. Fester Bestandteil der VdGB sind ihre *Bäuerlichen Handelsgenossenschaften* (BHG). Sie richten ihre Tätigkeit als Versorgungs- und Dienstleistungseinrichtungen auf die Unterstützung der Produktionsaufgaben zur Erhöhung des Leistungszuwachses in der sozialistischen Landwirtschaft. Sie versorgen die LPG, GPG, VEG und deren kooperative Einrichtungen mit Produktionshilfsmitteln, Arbeitsschutzbekleidung und -mittein sowie Hygienebekleidung; sie unterstützen die Genossenschaften bei der Rekonstruktion, Modernisierung und Rationalisierung von landwirtschaftlichen Anlagen sowie bei der Kooperation von Transport- und Umschlagsprozessen. Zur Förderung der individuellen Kleinproduktion versorgen sie die Genossenschaftsbauern, die Mitglieder des Verbandes der Kleingärtner, Siedler und Kleintierzüchter u.a. Kleinproduzenten mit Artikeln für Haus, Hof und Garten und entwickeln vielseitige Dienstleistungen und Ausleihstützpunkte. Sie versorgen die Dorfbevölkerung mit Baumaterialien für Reparaturen, zur Modernisierung, für den Um- und Ausbau der Wohnungen sowie von Stall- und Wirtschaftsgebäuden der individuellen Kleinproduzenten vor allem durch die Erschließung örtlicher Reserven. Als Bankeinrichtungen der ländlichen Bevölkerung entwickeln sie vielseitige Dienstleistungen im Spar- und Zahlungsverkehr. Die VdGB unterhält Beziehungen zu Bauernorganisationen sozialistischer Länder, sie vertieft die Zusammenarbeit mit Bauernverbänden national befreiter Länder sowie mit fortschrittlichen Bauernorganisationen kapitalistischer Staaten. An der Agraringenieurschule der VdGB werden die Kader der Organisation für die BHG sowie Bauernfunktionäre, be-

sonders aus national befreiten Staaten, ausgebildet.

Vereinigung der Juristen der DDR: gesellschaftliche Berufsorganisation, am 16.7. 1949 als Vereinigung Demokratischer Juristen Deutschlands in Berlin gegründet. Die V. vereinigt auf freiwilliger Grundlage Juristen aller Tätigkeitsbereiche. Sie wirkt unter Führung der SED für die Stärkung der sozialistischen Staats- und Rechtsordnung, tritt für die souveränen Rechte und Interessen der DDR ein, wirkt mit an der Weiterentwicklung der sozialistischen Demokratie und setzt sich für die sozialistische Gesetzlichkeit und die Rechtsarbeit in allen gesellschaftlichen Bereichen ein. Sie fördert und verbreitet die marxistisch-leninistische Staats- und Rechtswissenschaft und trägt zur Festigung des sozialistischen Staats- und Rechtsbewußtseins der Bürger der DDR bei. Sie erzieht die Juristen zur aktiven Auseinandersetzung mit der bürgerlichen Staats- und Rechtsideologie und trägt zur politisch-ideologischen und juristischen Weiterbildung der Juristen sowie zum wissenschaftlichen Meinungsstreit bei. Die V. entwickelt die brüderliche Zusammenarbeit mit den Juristenorganisationen der Sowjetunion und der anderen sozialistischen Staaten, übt antiimperialistische Solidarität und wirkt international für die Achtung des Völkerrechts, für weltweiten Dialog und Aktion im Interesse der Friedenssicherung, Abrüstung und Entspannung. Ein von der Zentralen Delegiertenkonferenz, die alle fünf Jahre stattfindet, gewählter Zentralvorstand und sein Sekretariat leiten die Arbeit der Fachorgane, Bezirks-, Kreis- und Wirkungsgruppen. Präsident: Dr. Günther Sarge; Ehrenpräsident Dr. Dr. h. c. Heinrich Toeplitz; Generalsekretär: Dr. Ulrich Roehl. Die V. ist seit Okt. 1949 Mitglied der —> *Inter-*